



Wir empfehlen, stets vorrätig zu haben:

STEFAN ZWEIG

DER KAMPF MIT DEM DÄMON

(HÖLDERLIN – KLEIST – NIETZSCHE)

IN LEINEN M. 7.—



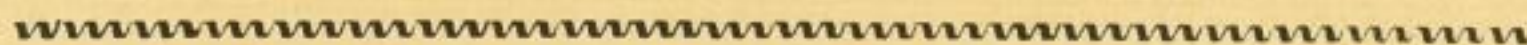
Aus den ersten Besprechungen:

Zweig ist ganz im stillen zur Meisterschaft gelangt. Das erste Zeichen davon gab vor fast fünfzehn Jahren schon sein „Erstes Erlebnis“, dem als „zweiter Ring“ einer „Kette“ von Novellen nun vor drei Jahren „Amok“ folgte, dieses Prachtstück einer Erzählung, in der sich kein Wort entbehren, kein Wort zusetzen läßt. Ihren Erfolg überbot noch der seiner „Drei Meister“, in denen sich leise schon ein neues Genre ankündigte, das nun sein „Kampf mit dem Dämon“ fortsetzt, ja zur Vollendung bringt. *Hermann Bahr in der Neuen Freien Presse.*



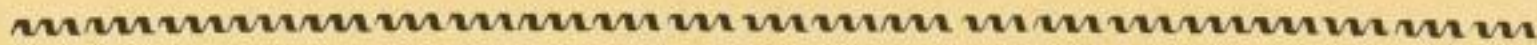
Dieses Buch ist eine unvergeßliche Dichtung, weil es von einem Menschen geschrieben ist, der den Willen zur Güte hat. Der fremdem Leid und fremder Not zuzuhören vermag, weil er weiß, daß alles Mitleid und alles Helfen nichts ist als die große Sehnsucht nach dem einzig fruchtbaren Glück: lieben zu können. Ein Mensch, dem aller Kampf mit dem Dämon nur das eine bedeutet: das tiefste Erlebnis, Mensch zu sein.

Moritz Scheyer im Neuen Wiener Tagblatt.



Zur Lagerergänzung von Stefan Zweig:

ERSTES ERLEBNIS — AMOK — DREI MEISTER —
JEREMIAS — GEDICHTE



DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

